

BONDUEL

Bund der Landjugend
Württemberg-Hohenzollern e.V.



BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOENZOLLERN E. V.

1/2026



Funken • Wahlveranstaltungen
Baumschnittkurs • Deutscher Landjugentag

**JETZT
BEWERBEN**

KLEINE TEAMS - GROSSE KANZLEI
ARBEITEN SIE BEI UNS IN **RAVENSBURG!**

STARTE IN DEINE ZUKUNFT MIT UNS!

- ✓ Ausbildungsplätze zum **Steuerfachangestellten** m|w|d
- ✓ Duales Studium zum **Bachelor of Arts (B.A.) - Steuern** m|w|d
- ✓ **Praktikumsplätze**

Bei uns hast Du einen **krisisicheren Job**, eine **anspruchsvolle Tätigkeit**, **flexible Arbeitszeiten** sowie **gute Aufstiegs- und Karrierechancen**.
Worauf wartest Du?

www.schnekenburger-stb.de

bewerbung@schnekenburger-stb.de

Schnekenburger
Steuerberatungsgesellschaft mbH



 **BAUERNSCHULE**
BAD WALDSEE

123. GRUNKURS 2027

11. JANUAR – 17. FEBRUAR 2027

INITIALZÜNDUNG

Finde deinen Platz. Geh deinen Weg. Und mach's. 5 Wochen für alle, die nach Ausbildung oder Studium bereit sind, mehr Verantwortung zu übernehmen, über sich hinauszuwachsen, neue Perspektiven zu entdecken, über den Tellerrand zu schauen und ein starkes Netzwerk aufzubauen.

- **11. Januar bis 17. Februar 2027**
in der Bauernschule Bad Waldsee
- **Wöchentliche Exkursionen zu aktuellen Themen**
- **Frühbucherrabatt: 2.545 €**
Normalpreis: 2.695 €

**BIS 30.06.2026 ANMELDEN UND
FRÜHBUCHERRABATT SICHERN!**
WWW.BAUERNSCHULE.DE



**HIGHLIGHT:
Exkursion nach
Berlin**



Hier geht es direkt zur
Website / Anmeldung

BONDUEL 1/2026

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, in dieser Ausgabe mein erstes Grußwort an euch schreiben zu dürfen. Wie viele bereits mitbekommen haben bin ich seit November neu im Landesvorstand. Ich freue mich auf die vielen Projekte und Aktionen, die dieses Jahr noch vor uns liegen.

In dieser Ausgabe findet ihr wieder verschiedene Berichte von Veranstaltungen und Aktionen aus den Ortsgruppen und unserem Verband, sowie ein spannendes Interview mit unserem LaVo.

Wir sind gespannt was das Jahr noch so bringen wird und freuen uns auf viele Beiträge von euch. Jetzt aber viel Spaß beim Lesen!!

Eure Melia

INHALT



INHALT

Ausblick 2026	4	Austausch, Wahlen & Kichererbsen	26
Hüttenwochende der LJ Mündingen	6	Das bisschen Haushalt macht sich von allein?	27
Grüne Woche 2026	8	Top-Shops	28
Motorsägenlehrgang	11	Wahlveranstaltung in Horgenzell	29
Ortsgruppenvorstellung	12	LJ Altshausen auf Skihütte	30
Deutscher Landjugendtag	14	Funken	32
Junglandwirtekongress	15	Bildungsmesse & AzubiSpot in Ravensburg	36
LaVo- Interview	17	Jugendverbände leiten lernen I	37
Teamtag	21	Impressum	38
Bunter Abend in Winterstettenstadt	22		
Landesausschuss	23		
Baumschnittkurs	24		
Wahlveranstaltung in Attenweiler	25		

KALEN-DARIUM



AUSBLICK 2026

HIER FINDET IHR EINEN ÜBERBLICK ÜBER ANSTEHENDE TERMINE:

M A						
M	D	M	D	F	S	S
				1 TAG DER ARBEIT	2	3
4 Cash in the Däsch	5	6	7	8	9	10 MUTTERTAG
11	12	13	14 CHRISTI HIMMEL FAHRT	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24 PFINGSTEN
25 PFINGST MONTAG	26	27	28	29	30	31

J U						
M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4 FROHNLEICHNAM	5	6	7
8 "Grill-Sitzung"	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Sonderzug-DLT

SONDERZUG

2026 findet der Deutsche Landjugendtag in Niedersachsen statt und damit auch das WüHo-Highlight: der Sonderzug! Wir chatern einen Zug, laden 600 Landjugendliche aus ganz Süddeutschland ein und machen uns auf den Weg in den Norden! Hört sich gut an? Dann bleib dran und verpasse nicht die Möglichkeit als Helfer attraktive Vergünstigungen zu erhalten oder komm einfach so mit ;)

MAT

MAT- was soll das sein? MAT steht für: MitArbeiterTeam. Denn nicht alle Projekte im BdL können die Geschäftsstelle und der Landesvorstand zusammen stemmen. Dann sind wir auf die Hilfe von Freiwilligen angewiesen, die ihre Ideen und Power in die Projekte stecken und fleißig mitarbeiten. Solche Projekte sind beispielsweise der DLT oder Landesversammlung.





HÜTTENWOCHENDENDE DER LJ MUNDINGEN

Ein Bericht fürs Bonduel und für alle, die wissen wollen, was wirklich passiert ist

Auch dieses Jahr hat sich unsere Landjugend wieder auf den Weg gemacht, um ein paar Tage gemeinsam zu verbringen – offiziell natürlich zur „gemeinschaftlichen Förderung des Zusammenhalts“. Inoffiziell: zum Weißwurstfrühstücken, Beerpongspielen und Ausprobieren, wie viele Menschen man gleichzeitig in eine Hütte bekommt, ohne dass jemand sein Gepäck wiederfindet.

Schon bei der Abfahrt zeigte sich der Teamgeist:

Alle packten mit an – manche sogar freiwillig.

Nach dem traditionellen „Wer hat

eigentlich den Anhängerschlüssel?“ konnte es losgehen.

Angekommen stellte sich schnell ein vertrautes Gefühl ein:

Die Zimmer sind schön, aber das wichtigste ist eh die Küche.

Und diese wurde auch ausgiebig genutzt: vom Grillabend über Nudeln mit Soße bis hin zum bestellten Abendessen, das erstaunlich pünktlich eintraf (eine kleine Sensation).

Zwischendurch gab es Programmpunkte, die von unserer Planungsabteilung liebevoll ausgewählt wurden:

– eine gemütliche Kaffeepause („schwarz – aber bitte mit zwei Stück Zucker“), – ein gemütlicher Spazier-

gang auf dem Baumwipfelpfad Bad Wildbad – und natürlich das Beerpongturnier, das weniger mit Präzision und mehr mit entstehenden Erinnerungen zu tun hatte.

Für den sportlichen Teil sorgte am Samstag das LaserTag, das im Ablaufplan als „Pflicht“ gekennzeichnet war. Und tatsächlich: Wer dort nicht mitmachte, der musste wenigstens beim Abendessen mitdiskutieren, wer eigentlich gewonnen hätte, wenn die anderen nicht so gemein gewesen wären.

Abends wurde zusammengesessen, gelacht, philosophiert – und nebenbei eine Weinverkostung durchge-



führt, bei der plötzlich alle erstaunlich fachkundig wirkten.

Der Abschlusstag brachte das traditionelle gemeinsame Aufräumen. Hier zeigte sich erneut, dass unsere Landjugend hervorragend funktioniert:

Einer putzt, zwei schauen zu, der Rest motiviert verbal. Teamwork eben.

Am Ende ging es zufrieden und gut gelaunt zurück in die Heimat – ein bisschen müde, aber mit dem sicheren Gefühl:

Dieses Hüttenwochenende war wieder ein voller Erfolg.

Und spätestens beim Ausladen war klar: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.



Mit landjugendlichen Grüßen
Die Landjugend Mundingen

GRÜNE WOCHEN 2026

ZU BESUCH IN DER BUNDESHAUPTSTADT

Auch in diesem Jahr führte uns unsere Lehrfahrt wieder nach Berlin zur Grünen Woche.

Anlässlich der 100. Grünen Woche reisten Daniel und ich bereits am Donnerstag zur offiziellen Eröffnung an. Im Anschluss nahmen wir am Get-together des Landes Baden-Württemberg sowie am Abend des Maschinenrings teil.

Der restliche Teil der Reisegruppe startete am Donnerstagabend, den 15. Januar.

Die Abfahrt erfolgte in Wetzisreute mit weiteren Zustiegen in Bad Waldsee und Biberach.

Mit im Bus saß auch der Fanfarenzug Ankenreute, sodass bereits während der Fahrt gute Stimmung herrschte. Über Nacht ging es mit dem Bus Richtung Hauptstadt.

Am Freitagmorgen kam der Bus um 6:30 Uhr in Berlin an. Nach dem Einchecken in den Hotels stärkten wir uns beim gemeinsamen Frühstück.

Anschließend machten wir uns auf den Weg zum Messegelände. Der Besuch der Grünen Woche bot zahlreiche Eindrücke aus Landwirtschaft, Politik und Gesellschaft. Ein Besuch des Landjugendstandes durfte dabei natürlich nicht fehlen. Unter dem

Motto „Spieglein, Spieglein auf dem Land“ präsentierte sich in diesem Jahr die Hessische Landjugend.

Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto am Stand und einem Auftritt des Fanfarenzugs Ankenreute stand der restliche Tag zur freien Verfügung. Viele nutzten die Zeit, um weitere Hallen der Messe zu erkunden. Der Samstag begann nach dem Früh-





stück mit der Fahrt zur Besichtigung des ehemaligen Stasi-Gefängnisses in Berlin-Hohenschönhausen. Dieser Programmpunkt hinterließ bei vielen einen nachhaltigen Eindruck. Wir teilten uns in drei Gruppen auf und wurden jeweils von einem Zeitzeugen durch die Anlage geführt. Während der Führung wurde deutlich, wie Überwachung, Freiheitsentzug und politische Verfolgung den Alltag vieler Menschen bestimmten. Die persönlichen Schilderungen machten

die Geschichte besonders greifbar. Am Nachmittag blieb Zeit, Berlin auf eigene Faust zu entdecken. Ob Sightseeing, Spaziergänge oder Museumsbesuche – die Stadt bot vielfältige Möglichkeiten. So konnte jede und jeder den Tag individuell gestalten.

Am Abend besuchte der Landesvorstand den Baden-Württemberg-Empfang in der Landesvertretung Baden-Württemberg. Parallel dazu besuchten die Reisegruppe und der



Fanfarenzug Ankenreute die BDL-Landjugendfete in der Columbiahalle.

Durch einen mitreißenden Auftritt des FZA wurde die Party richtig eingeleitet.

Der Sonntag begann erneut früh. Nach dem Frühstück ging es zum CityCube Berlin zur Jugendveranstaltung des BDL. Ein Theaterstück der Rheinischen Landjugend bildete den Höhepunkt und griff aktuelle Themen auf. Neben dem Theaterstück fand die Prämierung der Siegerinnen und Sieger des Berufswettbewerbs statt. Außerdem gab es ein Gespräch mit Vertreterinnen der Landfrauen, des Bauernverbands sowie mit Alois Rainer, dem Bundeslandwirtschaftsminister. Nach dem offiziellen Teil stand erneut Zeit zur freien Verfügung auf dem Messegelände zur Verfügung.

Am Abend traf sich der Landesvorstand mit anderen Landesverbänden in der Hessenhalle.

Von dort ging es gemeinsam weiter zur Niedersachsenfete.

Der Montag stand im Zeichen der politischen Bildung. Am Vormittag besuchten wir die Reichstagskuppel und genossen den beeindruckenden Blick über Berlin. Im Anschluss blieb Zeit für Sightseeing auf eigene Faust. Am Abend bildete der traditionelle Landjugendball im Palais am Funkturm den feierlichen Abschluss der

Lehrfahrt. In festlicher Kleidung blickten wir auf erlebnisreiche Tage zurück. Bis spät in die Nacht wurde ein letztes Mal gemeinsam getanzt und gefeiert.

Am Dienstagmorgen traten wir nach dem Frühstück die Heimreise an. Am Abend kamen wir wieder wohlbehalten in der Heimat an.

Es war erneut eine rundum gelungene Ausfahrt – vielen Dank an alle die dabei waren. Ein besonderer Dank gilt den tollen Auftritten des Fanfarenzugs Ankenreute.

Lisa, Lavo





MOTORSÄGENLEHRGANG

AUF DIE BÄUME, FERTIG, LOS!

Am 10. und 11. Dezember 2025 nahmen fünf unserer Mitglieder am vom Bdl-WüHo ausgeschriebenen Motorsägen-Lehrgang im Förstlichen Stützpunkt Mochental teil.

Dabei lernten unsere Mitglieder den Aufbau und die genaue Funktion sowie die verschiedenen Typen einer Kettensäge kennen. Wieso es verschiedene Typen gibt und wo diese eingesetzt werden.

Nicht ausbleiben durften natürlich grundlegende Kenntnisse über Wald, Baum und Holz. Nach etwas Theorie und Praxis in der Werkstatt, wo das richtige Warten und Pflegen der Kettensäge gelernt wurde. Durften die 5 auch schon mit der Kettensäge arbeiten. An bereitgestellten Baum-

stämmen wurden die im Theorieteil gelernten Vorgehensweisen getestet und geübt.

Als Abschlussprüfung stand dann das Fällen eines Baumes im Wald an.

Alle Teilnehmer kamen unversehrt und mit einem erfolgreich absolvierten Modul-A nach Hause.

•
Tobi, LaVo



ORTSGRUPPENVORSTELLUNG

LANDJUGEND IMMENRIED

1. Wer seid ihr – und wie viele?

Wir sind die Landjugend Immenried und haben aktuell 72 Mitglieder, davon ca. 25-30 die im Moment aktiv beteiligt sind.

2. Seit wann gibt's euch und wie kam's zur Gründung?

Gegründet wurde die Landjugend Immenried 1973, wir hatten somit 2023 unser 50-jähriges Jubiläum, dass wir groß im Dorf mit allen gefeiert haben. Im Zuge der Gründung 1973 durften wir als Landjugend das alte Spritzenhaus, ursprünglich das alte Feuerwehrhaus von Immenried, als Vereinsheim übernehmen und bis heute nutzen.

3. Was macht eure Landjugend besonders (außer dass ihr natürlich die Coolsten seid)?

Der Zusammenhalt und die stets gute Stimmung, die dafür sorgen, dass wir auch sehr viele Feiertage wie Weihnachten und Silvester gerne in großer Runde miteinander verbringen und Spaß zusammen haben, trotz teilweise großer Altersunterschiede – bei uns ist jeder willkommen!

Außerdem haben wir ein eigenes Landjugendheim, dass wir 2024 gemeinsam renoviert haben. Wir sind somit sehr frei in der Gestaltung

unserer Vereinsaktivitäten.

4. Was sind eure liebsten Aktionen im Jahr?

Die Alteisensammlung, bei der alle zusammenkommen und im Dorf das Eisen sammeln. Die Rollenverteilung ist bei dieser Aktion noch ziemlich oldschool: Die Jungs dürfen das Eisen schleppen, die Mädels kochen und zaubern für alle das Essen. Den-

noch haben alle ihren Spaß und der Abend endet immer in einer gemütlichen Runde mit gutem Essen, Spielen und jeder Menge guter Laune.

Eine weitere tolle Aktion ist das Maibaumstellen, bei der wir den Maibaum gemeinsam vorbereiten, die Kränze herrichten und den Baum dann auf dem Dorfplatz im Rahmen eines Festes, inklusive Verpflegung und musikalischer Begleitung, auf-



stellen – im Anschluss folgt traditionell der Ausklang des Abends in unserem Landjugendheim, zu dem das Dorf herzlich eingeladen ist. Unsere Landjugendhütte gehört natürlich auch dazu – wir fahren jährlich mit unserem Förderverein ein Wochenende auf Hütte und haben eine gute Zeit zusammen.

5. Welche Veranstaltung darf man bei euch auf keinen Fall verpassen?

Das Bockbierfest, das Maibaumstellen, die Halloween- & Silvesterparty. Bei diesen Festen sind immer alle, egal ob Mitglied oder Nicht-Mitglied herzlich willkommen und wir feiern gemeinsam!

6. Wie würde euer Landjugend-Motto lauten, wenn ihr eines auf ein T-Shirt drucken müsstet?

Landjugend Immenried – Gemeinsam aktiv, gemeinsam stark

7. Was bedeutet Landjugend für euch persönlich?

Für uns bedeutet Landjugend vor allem Zusammenhalt – wir haben Spaß, gute Laune und sind engagiert – wir beteiligen uns durch unseren Verein aktiv am Dorfleben und der Erhaltung verschiedenster Bräuche und Traditionen, ohne die das Dorfleben nur halb so schön wäre. Landjugend bedeutet für uns auch, gemeinsam Erinnerungen zu schaffen, die uns

noch lange verbinden werden.

8. Was würdet ihr einer neugegründeten Landjugend mit auf den Weg geben?

Nutzt die Landjugend als Ort, an dem Zusammenhalt, Freundschaft und Freude wachsen können. Packt gemeinsam an, beteiligt euch aktiv am Dorfleben oder in der Gemeinde und schafft gemeinsame Erinnerungen, an die ihr euch noch lange und gerne erinnern werdet. Jedes gemeinsame Projekt macht euch stärker! ●

Eure Landjugend Immenried



DEUTSCHER LANDJUGENDTAG

1000 LEUTE, 3 TAGE, 1 SONDERZUG, UNGLAUBLICH VIEL SPAß

Warum man da wirklich hin muss

Erstens: Weil plötzlich ganz Deutschland in einer Stadt zusammenkommt, die sonst vor allem durch den Rattenfänger berühmt ist. Hameln hat Erfahrung damit, Menschenmassen stilvoll durch die Gegend zu führen – diesmal allerdings freiwillig und mit deutlich besserer Musik.

Zweitens: Weil man selten so viele motivierte, junge Leute auf einem Haufen erlebt. Hier wird nicht nur gefeiert, hier wird diskutiert, gelacht und spontan beschlossen, dass man sich „auf jeden Fall mal besuchen kommt“. Das Programm verspricht eine große Auswahl an Exkursionen, Partys und Jugendveranstaltungen.

Drittens: Weil diese Mischung einzigartig ist: Ein bisschen Festival, ein bisschen Klassentreffen, ein bisschen Zukunftswerkstatt – nur mit deutlich mehr guter Laune.

Sonderzug

Der Sonderzug ist kein Transportmittel. Er ist die rollende Warm-Up-Party mit 600 Landjugendlichen. Abfahrt bedeutet: Ab jetzt zählt nur noch Vorfreude. Die Stimmung? Steigt schneller als

die Lautstärke im Barwaggon. Die Erinnerung? Bleibt länger als jede Verspätung. Wenn der Zug schließlich in Hameln einfährt, ist klar: Wir sind nicht nur angekommen – wir sind schon längst im Modus „Legendäres Wochenende“.

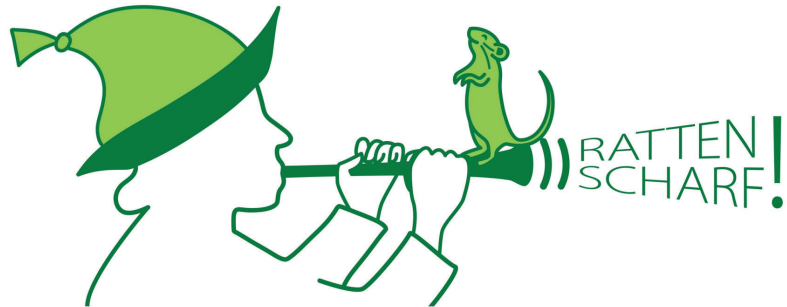
Fazit

Weil man solche Momente nicht streamen kann. Weil Geschichten aus dem Sonderzug legendärer sind als jeder Dorffunk-Status. Der DLT ist mehr als ein Event. Es ist ein Klassentreffen mit 1000 Leuten, die alle wissen, wie man anpackt

– und feiert.

Also ehrlich: Willst du später sagen „Ich hab Bilder gesehen“ – oder „Ich war dabei“?

Weiter Infos und die Anmeldung findest du hier: •



DLT 26

26.-28.06. / Hameln

JUNGLANDWIRTEKONGRESS

300 JUNGELANDWIRTINNEN UND JUNGELANDWIRTE KOMMEN IN BLAUBEUREN ZUSAMMEN

Am 20.11.2025 wurde es im Tagungszentrum Hessenhöfe in Blaubeuren auffällig produktiv. Rund 300 Schülerinnen und Schüler aus Berufs- und Fachschulen trafen sich dort zum Junglandwirtekongress 2025 – und wer dachte, es ginge nur um Theorie, wurde spätestens nach dem zweiten Vortrag eines Besseren belehrt.

Mit dabei: die FSL und HDS aus Herrenberg, die ALH aus Kupferzell, die BS aus Wangen im Allgäu und Münsingen sowie die Valckenburgschule aus Ulm. Kurz gesagt: geballte Fachkompetenz mit Notizblock.

Direktvermarktung, aber bitte mit Plan

Den Auftakt machte Franziska Meitinger vom Bauernmarkt Dasing

– und zeigte eindrucksvoll, dass elf Landwirte zusammen deutlich mehr erreichen können als einer allein. Zusammenschluss zur Vermarktungsgesellschaft? Klingt trocken. War es aber nicht. Es ging um Chancen, Herausforderungen – und um die Erkenntnis, dass Zusammenarbeit manchmal die beste Marketingstrategie ist.

Christoph Bosch von der Biotall Hofgemeinschaft Eselsburg setzte noch einen drauf: neuer Hofladen, regional gebaut, nachhaltig gedacht. Spätestens hier wurde klar – Hofladen ist nicht gleich Hofladen. Das kann auch architektonisch beeinflussen.

Dann kam Thomas Schädler vom Beratungsdienst Direktabsatz e.V. mit einer simplen, aber offenbar re-

volutionären Botschaft: Reden hilft. Gute Kommunikation entscheidet über Erfolg oder Misserfolg. Man munkelt, einige überprüften danach direkt ihre eigenen Social-Media-Auftritte.

Den wissenschaftlichen Blick in die Zukunft lieferte Prof. Dr. Regina Birner von der Universität Hohenheim. Klimawandel als Herausforderung – aber auch als Chance. Lavendel, Kichererbsen oder Quinoa statt klassischer Kulturen? Plötzlich wirkte der Acker wie ein internationales Feinkostregal in Planung.

Die Dorfladenbox – Zukunft per App

Kurz vor der Mittagspause wurde es besonders innovativ: Zwei Schüler der FSL Herrenberg präsentierten ihr Schulprojekt „Dorfladenbox“.



BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER
Junglandwirte
KONGRESS



Produkte regionaler Landwirte, Verkauf direkt auf dem Schulgelände, Zugang per App, komplett bargeldlos.

Man kann also sagen: Während andere noch Kleingeld suchen, scannt man hier schon QR-Codes.

Workshops zwischen Mindset und Risikomanagement

Am Nachmittag ging es in die Workshops – und dort wurde nicht nur über Zahlen gesprochen.

Katrin Schnabel vom Evangelischen Bauernwerk widmete sich der mentalen Stärke. Strategien zum Schutz der eigenen Psyche, Unterstützung für andere – und vermutlich der beruhigende Gedanke: Man darf auch mal durchatmen.

Isabell Küperkoch von der LBV-U brachte anschließend das Thema

Risiko auf den Tisch. Direktvermarktung ist spannend, aber eben auch mit Unsicherheiten verbunden. Gut also zu wissen, wie man sich absichern kann, bevor man mit dem eigenen Quinoa-Imperium startet.

Fazit: Ideen geerntet, Motivation mitgenommen

Zwischen Fachinput, Diskussionen und jeder Menge neuer Impulse blieb eines durchgehend spürbar: Motivation. Am Ende gingen alle mit „guter Laune überall“ – und vermutlich mindestens einer neuen Geschäftsidee – nach Hause.

Der Junglandwirtekongress 2025 hat gezeigt: Zukunft wird nicht abgewartet. Sie wird geplant, diskutiert und manchmal einfach per App freigeschaltet.

Ein großer Dank geht an die Spon-

soren, die dieses Event möglich gemacht haben. Und 2026? Ist gedanklich längst eingespeichert.

Ideen bitte schon mal sammeln.



LAVO- INTERVIEW

UNSERE NEUEN UND ALTEN LAVOS STELLEN SICH VOR

Alle zwei Jahre finden bei der Landesversammlung Wahlen statt, bei der der neue Landesvorstand gewählt wird. Bei der letzten Wahl im November habt ihr wunderbare Menschen zu Landesvorständen (LaVos) gewählt! Dass ihr wisst, wer euch und unseren Verband nach Außen vertritt und Veranstaltungen plant und organisiert, stellen sich nun alle LaVos in einem kleinen Interview vor.

1. Wie ist dein Name und wie alt bist du?

Lisa Braun, 25 Jahre

2. Zu welcher Ortsgruppe gehörst du?

Landjugend Tübingen

3. Wie lange bist du schon im LaVo?

November 2020

4. Entweder oder?

- Kaffee oder 10h Schlaf
- Strand oder Berge?
- Unsichtbar sein oder Gedanken lesen?
- 10 Mio. € oder deinen Traum-

job haben?

5. Was würdest du als erstes tun, wenn du Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler wärst?

Erstmal die Kaffeemaschine im Kanzleramt suchen. Große Entscheidungen trifft man schließlich besser mit Koffein.

6. Beschreibe mit drei Worten eine LaVo-Sitzung

Lustig, interessant und kreativ

7. Welcher Merch fehlt deiner Meinung nach?

Also ich finde unsere LaVo-Schlappen mega, vllt können wir

die mal in unser reguläres Angebot aufnehmen.

8. Was ist dein Lieblingsmeme?

Okaaaayyyy lets gooo!



1. Wie ist dein Name und wie alt bist du?

Tobias Geray, 23 Jahre

2. Zu welcher Ortsgruppe ge-

hörst du?

Landjugend Attenweiler (Vorstand)

3. Wie lange bist du schon im LaVo?

November 2025

4. Entweder oder?

- Kaffee oder 10h Schlaf
- Strand oder Berge?
- Unsichtbar sein oder Gedanken lesen?
- 10 Mio. € oder deinen Traumjob haben?

5. Was würdest du als erstes tun,

wenn du Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler wärst?

Einen Kühlschrank für die richtigen Kaltgetränke ins Büro stellen lassen

6. Beschreibe mit drei Worten eine LaVo-Sitzung

fachlich, interessant und locker

7. Welcher Merch fehlt deiner Meinung nach?

BdL WüHo Gummistiefel

8. Was ist dein Lieblingsmeme?

Heit wird zoga, Vaddr macht da Stall



1. Wie ist dein Name und wie alt bist du?

Daniel Hirschmann, 29 Jahre

2. Zu welcher Ortsgruppe gehörst du?

Attenweiler und Aßmannshardt

3. Wie lange bist du schon im LaVo?

November 2017

4. Entweder- oder Fragen

- Kaffee oder 10h Schlaf
- Strand oder Berge?
- Unsichtbar sein oder Gedanken lesen?
- 10 Mio. € oder deinen Traumjob haben?

5. Was würdest du als erstes tun, wenn du Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler wärst?

Würde die Steuerfreigrenze beim Umsatz von Verein aufheben

6. Beschreibe mit drei Worten eine LaVo-Sitzung

- informativ
- Diskussionfreudig
- Ideenschmiede

7. Welcher Merch fehlt deiner Meinung nach?

WüHo- Turnschuhe

8. Was ist dein Lieblingsmeme?

-

1. Wie ist dein Name und wie alt bist du?

Melia Hopp, 21 Jahre

2. Zu welcher Ortsgruppe gehörst du?

Landjugend Winterstettenstadt

3. Wie lange bist du schon im LaVo?

November 2025

4. Entweder oder?

- Kaffee oder 10h Schlaf
- Strand oder Berge?
- Unsichtbar sein oder Gedanken lesen?
- 10 Mio. € oder deinen Traumjob haben?

5. Was würdest du als erstes tun, wenn du Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler wärst?

Das Wochenende um einen Tag verlängern

6. Beschreibe mit drei Worten eine LaVo-Sitzung

harmonisch, ausschweifend, produktiv

7. Welcher Merch fehlt deiner Meinung nach?

Zip-Pullis, Sonnenbrillen und Bauchtaschen

8. Was ist dein Lieblingsmeme?

Wenn du noch einmal Schnurze-Piep sagst, dann werd ich richtig richtig sauer!!



CHRISTOPH



1. Wie ist dein Name und wie alt bist du?

Christoph, 26 Jahre

2. Zu welcher Ortsgruppe gehörst du?

Landjugend Oberessendorf

3. Wie lange bist du schon im LaVo?

November 2025

4. Entweder oder?

- Kaffee oder 10h Schlaf
- Strand oder Berge?
- Unsichtbar sein oder Gedanken lesen?
- 10 Mio. € oder deinen Traumjob haben?

5. Was würdest du als erstes tun, wenn du Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler wärst?

Steuern senken und Ehrenamt stärken

6. Beschreibe mit drei Worten eine LaVo-Sitzung

locker, Team, Feierabendbier

7. Welcher Merch fehlt deiner Meinung nach?

Flachmann

8. Was ist dein Lieblingsmeme?

Kann es sein dass du dumm bist

1. Wie ist dein Name und wie alt bist du?

Stefanie Kiebler, 25 Jahre

2. Zu welcher Ortsgruppe gehörst du?

Landjugend Ziegelbach

3. Wie lange bist du schon im LaVo?

November 2023

4. Entweder oder?

- Kaffee oder 10h Schlaf
- Strand oder Berge?
- Unsichtbar sein oder Gedanken lesen?
- 10 Mio. € oder deinen Traumjob haben?

5. Was würdest du als erstes tun, wenn du Bundeskanzlerin oder

Bundeskanzler wärst?

Energie und Lebenshaltungskosten sofort entlasten, Migration strukturierter steuern, Wirtschaft ankurbeln etc. (Kann mich nicht auf eines entscheiden – Es gäbe so viele wichtige Dinge)

6. Beschreibe mit drei Worten eine LaVo-Sitzung

Lustig, Gesellig, engagiert

7. Welcher Merch fehlt deiner Meinung nach?

Fischerhut mit „Nett hier – aber waren Sie schon einmal in Baden-Württemberg

8. Was ist dein Lieblingsmeme?

Die Treppe ist nicht genormt

STEFFI



1. Wie ist dein Name und wie alt bist du?

Tobias Schwimmbeck, 24 Jahre

2. Zu welcher Ortsgruppe gehörst du?

Landjugend Amtzell

3. Wie lange bist du schon im LaVo?

November 2025

4. Entweder oder?

- Kaffee oder 10h Schlaf
- Strand oder Berge?
- Unsichtbar sein oder Gedanken lesen?
- 10 Mio. € oder deinen Traumjob haben?

5. Was würdest du als erstes tun, wenn du Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler wärst?

170kg N/ha Grenze abschaffen

6. Beschreibe mit drei Worten eine LaVo-Sitzung

Nett, gesellig und interessant

7. Welcher Merch fehlt deiner Meinung nach?

Gelbe Fischerhüte mit der Aufschrift „Nett hier...“

8. Was ist dein Lieblingsmeme?

Robbie mit der Gülle



1. Wie ist dein Name und wie alt bist du?

Patricia Kiechle, 24 Jahre

2. Zu welcher Ortsgruppe gehörst du?

Landjugend Amtzell

3. Wie lange bist du schon im LaVo?

November 2022

4. Entweder oder?

- Kaffee oder 10h Schlaf
- Strand oder Berge?
- Unsichtbar sein oder Gedanken lesen?
- 10 Mio. € oder deinen Traumjob haben?

5. Was würdest du als erstes tun, wenn du Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler wärst?

Ich würde in Schulen investieren und die digitale Bildung ausbauen.

6. Beschreibe mit drei Worten eine LaVo-Sitzung

Lustig, Informativ und Gemütlich

7. Welcher Merch fehlt deiner Meinung nach?

Gummi Stiefel

8. Was ist dein Lieblingsmeme?

-

1. Wie ist dein Name und wie alt bist du?

Simon Reck, 28 Jahre

2. Zu welcher Ortsgruppe gehörst du?

Landjugend Fleischwangen

3. Wie lange bist du schon im LaVo?

November 2023

4. Entweder oder?

- Kaffee oder 10h Schlaf
- Strand oder Berge?
- Unsichtbar sein oder Gedanken lesen?
- 10 Mio. € oder deinen Traumjob haben?

5. Was würdest du als erstes tun, wenn du Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler wärst?

Die Kanzleramtswohnung beziehen und dann mit meinem Chauffeur durch die Stadt cruisen.

6. Beschreibe mit drei Worten eine LaVo-Sitzung

Hybrid, informativ und Hausaufgaben

7. Welcher Merch fehlt deiner Meinung nach?

WüHo – Kopfbedeckungen z.B. ein Fischerhut

8. Was ist dein Lieblingsmeme?

Zeitlich bin ich flexibel!



TEAMTAG

LAVO UND GS ARBEITEN AN PROJEKTEN

Die Projekte, die übers Jahr anstehen und strukturelle Entscheidungen lassen sich oft nicht ausschließlich in den LaVo-Sitzung durchsprechen und planen. Deshalb trafen sich die LaVos und GS in den Räumlichkeiten der Landjugend Oberessendorf, um gemeinsam zu planen.

Zu Beginn warfen wir einen Blick auf die allgemeine Planungsstruktur: jede Veranstaltung hat zwei Pate. Einen LaVo und eine:n Mitarbeiter:in der Geschäftsstelle. Wer hat hier welche Aufgaben? Was sind die zeitlichen Abläufe? All dies und mehr wurde zu Beginn des Teamtages geklärt. Auch,

wie mit den Hausaufgaben, die nach jeder LAvo-Sitzung festgelegt werden, umgegangen werden soll stand auf der Agenda.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Sonderzug. Nach kurzer Vorstellung waren wir uns einig: alles bleibt wie es ist. Und alle Details sollen an der MAT-Hütte zum DLT, die am darauffolgenden Wochenende stattfand, geklärt werden.

Nach einer kurzen Pause zum Reel-Dreh widmeten wir uns dem Thema der Gebietsgemeinschaften (GG) und Kreisverbände (KV). Die beiden Konstrukte dienen in Zeiten vor

dem Internet dazu, die Kommunikation innerhalb des Verbandes aufrecht zu erhalten. Dies funktioniert durch Mails und Insta etc. heute viel einfacher, weshalb überlegt wurde, wie die GGs und KVs verändert/umgewandelt werden können.

Bevor wir beim gemeinsamen Abendessen ein kühles Feierabendgetränk genießen konnten, wurde noch über den Tag des offenen Hofes und weitere zukünftige Veranstaltungen wie zum Beispiel das WüHo-Festival 2027 diskutiert. So viel sei gesagt: es bleibt spannend.

BUNTER ABEND IN WINTERSTETTENSTADT

IN DER FASNET AUCH ALS SOMMERSTETTEN BEKANNT

Auch unsere Landjugend war wieder mit dem jährlichen Landjugendtanzt dabei. Dieses Jahr mit dem Motto: Mission Jubiläum: gescheitert Was macht man, wenn das große Jubiläum der Landjugend grandios angekündigt war – und dann genauso grandios nicht stattgefunden hat? Richtig: Man nimmt sich am Bunten Abend ordentlich selbst auf die Schippe.

Unsere Landjugend zeigte in mehreren Tänzen, warum das Fest leider dem Terminchaos zum Opfer fiel:

Versuch 1 – Step Aerobic statt Jubiläum

Am ersten geplanten Jubiläumsabend wollten wir motiviert in die Halle einziehen. Doch beim Öffnen der Tür traf uns der erste Schock: Step Aerobic. Und zwar mit vollem Körpereinsatz. Gegen diese Beinmuskulatur war kein Durchkommen. Jubiläum vertagt.

Versuch 2 – Hochzeit geht vor

Am zweiten Versuch dann die nächste Überraschung:

Die Halle war festlich geschmückt. Weiße Hussen, Blumenbögen – und mittendrin ein Brautpaar, das ganz sicher nicht wegen der Landjugend da war.

Ergebnis: Jubiläum vertagt.

Versuch 4 – Die Turnerfrauen haben

Vorrecht

Der vierte und letzte Versuch – jetzt aber wirklich! Doch dann: Die Turnerfrauen hatten Trainingsabend. Und die meinen es ernst. Es wurde gedehnt, gehüpft und mit einer Ernsthaftigkeit geturnt, als stünde Olympia kurz bevor. Eins war klar: Das wird heute nichts mehr. Das Jubiläum wird vertagt.

Großes Finale

Was nun? Holen wir das Jubiläum einfach zum Bunten Abend. Gemeinsam tanzen wir nochmal für unser Sommerstetter Publikum

Fazit: Vier Versuche, vier Hindernisse und ein Jubiläum, das es nicht in die Halle geschafft hat. Bis jetzt.

Das Jubiläum holen wir nach. In diesem Jahr, dann unter dem Motto "70+1". Und bis dahin üben wir schon mal Step Aerobic. Nur zur Sicherheit :)



LANDESAUSSCHUSS

SPAß MIT ZAHLEN IN DER BAUERNSCHULE

Am 05. März trafen wir uns in der Bauernschule Bad Waldsee zu unserem alljährlichen Landesausschuss. Nach einer kurzen Begrüßung und einer kleinen Vorstellungsrunde starteten wir direkt mit dem ersten offiziellen Punkt: dem Protokoll vom letzten Jahr. Dieses wurde gemeinsam kurz durchgegangen und anschließend von allen Anwesenden abgenommen.

Danach ging es weiter mit den Finanzen. Unser Geschäftsführer Max stellte die aktuellen Zahlen vor. Dabei ging es vor allem um die Förderanträge der Ortsgruppen. Auch wenn Zahlen und Tabellen nicht immer das spannendste Thema sind, wurde alles verständlich erklärt. Am Ende waren sich alle einig: Der Vorschlag vom Landesvorstand und der Geschäftsstelle zur Ausschüttung der Förder-

gelder passt – und wurde deshalb auch einstimmig angenommen. Nachdem der „trockene“ Teil geschafft war, wurde es wieder etwas lockerer. Es folgte ein spannender Ausblick auf die Pläne für 2026, bei dem uns aufregende Aktionen und Veranstaltungen vorgestellt wurden, auf die man sich jetzt schon freuen kann.

Zum Abschluss wurde es dann noch einmal richtig interaktiv: Beim sogenannten World Café versammelten wir uns an verschiedene Thementischen. Dort wurde diskutiert, Ideen gesammelt und auch ein bisschen kreativ gedacht. Themen waren zum Beispiel die kommende Landesversammlung, mögliche Ziele der Agrarlehrfahrt 2027, Ideen für Tagesausflüge, Bäbber und DLT-Merch sowie Verbesserungsvorschläge für

die Geschäftsstelle und den Landesvorstand. Anschließend stellte der LaVo die Ergebnisse vor. So konnten alle hören, welche Ideen entstanden sind und gemeinsam darüber sprechen. Mit vielen neuen Gedanken, Plänen und auch ein paar guten Lachern zwischendurch konnten wir den offiziellen Teil des Landesausschusses schließlich erfolgreich abschließen.

Melia, LaVo



BAUMSCHNITTKURS

SCHNIPP SCHNAPP- ÄSTE AB



Am 07. März hieß es früh aufstehen für alle, die beim Baumschnitt-Kurs dabei waren. Um 8.00 Uhr starteten wir im Vereinsheim des Obst- & Gartenbauvereins Schweinhausen mit einem kurzen Theorieteil. Mandy Hopp erklärte uns die wichtigsten Grundlagen zum Obstbaumschnitt – also warum Bäume überhaupt geschnitten werden und welche Äste besser dranbleiben oder lieber weg sollten.

Nach der Theorie ging es direkt nach draußen in den Garten des Vereins-



heims. Dort zeigte Kerstin Helmstädter an jungen Obstbäumen, wie ein Pflanzschnitt und ein Erziehungschnitt funktioniert. Schritt für Schritt erklärte sie, wo die Schere angesetzt wird, damit aus einem kleinen Baum später einmal ein ganz großer, gesunder Obstbaum wird. Danach fuhren wir gemeinsam zu einer Streuobstwiese bei Winterstettenstadt. Dort wurde es dann richtig praktisch: In zwei Gruppen durften wir selbst zum Profiwerkzeug greifen und unseren ersten Obstbaum



schneiden. Anfangs noch etwas vorsichtig – schließlich will man ja nichts falsch machen – aber mit der Hilfe von Mandy und Kerstin meisterten wir unseren ersten Erhaltungsschnitt mit Bravour.

Zurück im Vereinsheim wartete zum Glück noch eine kleine Stärkung auf uns. Nach so viel frischer Luft und Arbeit an den Obstbäumen war diese auch dringend nötig. Gemeinsam ließen wir dann den spannenden und lehrreichen Vormittag gemütlich ausklingen. Aufbaukurs in Sicht 😊



WAHLVERANSTALTUNG IN ATTENWEILER

ERST FRAGEN, DANN VERSTEHEN, DANN WÄHLEN

Am 5. Februar fand die Wahlveranstaltung des Wahlkreises 66 im Sankt Blasius Haus Attenweiler statt. Vor Ort waren Thomas Dörflinger von der CDU, Simon Özkeles von der SPD, Jasmin Weber von den Linken, Berat Gürbüz von der Partei Bündnis 90 Grüne, Oliver Lunke von der FDP, Jan Oelmaier von der AFD,

„Ehrenamt“. Immer zwei Politiker bekamen eine Frage gestellt und durften Ihre Meinung und Ziele dazu kundtun. Begrenzt war die Redezeit auf 3 Minuten pro Politiker und Frage. Im zweiten Themenblock ging es dann um Mobilität und 5G. Danach folgte ein Themenblock zum Thema Landwirtschaft. Nach einer kurzen

nicht direkt stellen wollte, konnte diese per QR-Code einreichen und dann wurde die Frage von einem Moderator vorgelesen.

Nach einer gelungenen Wahlveranstaltung erhielten die Politiker noch ein kleines Präsent von uns für Ihr Kommen. Was natürlich nicht fehlen durfte, waren die Forderungen von uns an die Politiker. •



Karolin Werkmann von der Volt Partei, sowie Reinhold Bopp von den freien Wählern.

Eröffnet wurde die Podiumsdiskussion um 19 Uhr von Daniel Hirschmann. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde, bei der sich die Politiker kurz vorstellen durften, starteten wir direkt in den ersten Themenblock

Pause, bei der sich alle mit neuen Getränken ausstatten konnten, kamen wir zum letzten Themenblock, Zukunft (Jugend, Bildung und Klima).

Danach ging es in die offene Frageunde. Hier konnten Fragen direkt aus dem Publikum an die Politiker gestellt werden. Wer seine Frage



AUSTAUSCH, WAHLEN & KICHERERBSEN

HAUPTVERSAMMLUNG DES AGRARGESPRÄCHSKREISES FREUDENSTADT

Am 26. Februar 2026 trafen wir uns zu diesjährigen Hauptversammlung. Nach einem gemeinsamen Essen eröffnete der Vorstand den offiziellen Teil des Abends und begrüßte die Mitglieder, sowie zwei Gäste. Er gab einen kurzen Überblick über die aktuelle Situation auf den Agrarmärkten, insbesondere bei Rohmilch und Fleisch. Auch das Thema Pflanzenschutz kam zur Sprache – vor allem zunehmende Resistenzen stellen viele Betriebe vor neue Herausforderungen.

Unsere Schriftführerin erzählte über das vergangene Vereinsjahres und gab damit auch den neuen Mitgliedern einen Einblick in unser Vereinsleben. Ein fester Bestandteil im Jahresprogramm war erneut die Bewirtung des Kreisbauerntags Gäu-Neckar-Enz in Spielberg. Gemeinsam mit Diana Stierle, Agrarreferentin der Landjugend, erarbeiteten wir eine Rede mit den Erwartungen und Forderungen junger Landwirtinnen und Landwirte an die Politik. Diese wurde beim Kreisbauerntag vorgetragen und bot Anlass für zahlreiche Gespräche mit den Besucherinnen und Besuchern. Eigentlich stehen auch monatliche Stammtische auf unserem Programm, 2025 gelang uns das nicht lückenlos – das muss 2026 eindeutig

wieder besser werden.

Auch der Blick nach innen gehörte zum Abend: unser Kassier stellte den aktuellen Kassenstand vor, der anschließend von den Kassenprüfern bestätigt wurde. Nach der Entlastung des Vorstands standen die Wahlen des gesamten Ausschusses, sowie der Kassenprüfer an. Trotz ei-



ner lebhaften und teils chaotischen Abstimmung konnte schließlich ein neuer Ausschuss gewählt werden, mit dem wir motiviert ins kommende Jahr starten. Bereits in den nächsten Wochen stehen wieder mehrere Aktivitäten an. Geplant sind unter anderem die Bewirtung bei der Hausausstellung der BayWa in Eutingen sowie eine Agrarlehrfahrt ins Mittelschwäbische im April.

Den Abend rundete ein Fachvortrag von Lisa Braun und ihrem Vater

Hans-Ulrich Braun aus Wolfenhau- sen im Landkreis Tübingen ab. Familie Braun bewirtschaftet einen Biohof und beschäftigt sich seit einigen Jahren intensiv mit dem Anbau von besonderen Kulturen, vor allem aber der Kichererbsen. In einem praxisnahen Vortrag mit zahlreichen Bildern berichtete Hans-Ulrich Braun von seinen Erfahrungen mit der anspruchsvollen Leguminose. Mit viel Humor gelang es ihm, auch Milchvieh- und Schweinehalter für das Thema zu begeistern. Es wurde von Saatgut, über das Wachstum, bis hin zur Ernte berichtet. Auf welche kleinen Details bei der Unkrautbekämpfung geachtet werden muss und wie man den perfekten Zeitpunkt für die Ernte erwischt. Umso schöner, dass die Kichererbsen in unserer Region vermarktet werden und Familie Braun genau weiß, wer den Kichererbsensalat oder das Humus verspeisen darf.

So klang ein informativer Abend aus, der einmal mehr zeigte, wie wichtig Austausch und neue Impulse für junge Landwirtinnen und Landwirte sind.

Jessi, Agrargesprächskreis FDS

Tipps und Lifehacks der LandFrauen

Online-Seminar
für junge Leute

HAUSHALT EASY MEISTERN

Donnerstag, 11. Juni 2026
19:30-21:00 Uhr

Haushalt nervt? Muss nicht sein. Im Online-Workshop zeigt dir Sophia Ziesel (Hauswirtschaftlerin und Gewinnerin des Berufswettbewerbs), wie Putzen, Waschen und Kochen schnell und unkompliziert klappen – mit praktischen Tipps für den Alltag.

ANMELDUNG:

[eveeno.com/
HaushaltEasyMeistern](https://eveeno.com/HaushaltEasyMeistern)

TEILNAHMEGEBÜHR:

10,- €* / 15,- €
(*ermäßigt für Mitglieder des
LandFrauenverbands)

DAS BISSCHEN HAUSHALT MACHT SICH VON ALLEIN?

AUF WAS KOMMTS WIRKLICH AN?

Du willst bald ausziehen oder bist schon in deinen eigenen vier Wänden und fühlst dich in diesem Haushalts-Game noch nicht ganz so wohl? Dann schau doch hier rein! Im online-Seminar zeigt die Hauswirtschaftlerin Sophia auf was es beim Kochen, Putzen und Waschen ankommt, mit welchen Tricks auch du die Überreste der letzten Party loswirst und wie der Haushalt im Alltag ganz unkompliziert möglich ist.

Einfach kurz über den links stehenden Link im Flyer anmelden und leichter leben ;) •



LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern e.V.
Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V.



BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOENZOLLERN E. V.



ALLES BEIM ALTEN?

Du bist umgezogen oder hast eine neue E-Mail?
Ihr hattet Hauptversammlung und habt neue Vorstandsmitglieder gewählt? Dann gebt uns Bescheid!
Sendet die Änderungen per Mail an [sarah.hermann\(at\)bdl-wueho.de](mailto:sarah.hermann(at)bdl-wueho.de)
#keinesorgevorspam

TOP-SHOPS

LADET EINEN LAVO ZU EUREM GRUPPENABEND EIN UND LASST EUCH ENTERTÄINEN

Der Landesvorstand kommt zu euch und gestaltet für euch einen tollen Gruppenabend in eurem Landjugendheim! Lust auf einen Gruppenabend der besonderen Art? Dann sucht euch ein Angebot aus und meldet euch bei uns! Im Anschluss müsst ihr nur noch beim Termin erscheinen, denn alles andere bringt der LaVo mit!

PS: zusätzlich zu den unten abgebildeten Top-Shops gibt es noch die „Blindverkostung“ (war aber kein Platz mehr ;))





WAHLVERANSTALTUNG IN HORGENZELL

ERST FRAGEN, DANN VERSTEHEN, DANN WÄHLEN

Am 03.03.26 durften wir in der Halle in Horgenzell die Kandidaten für die Landtagswahl für den Wahlkreis Ravensburg begrüßen sowie rund 200 Interessierte Bürger*innen. Gleich zu Beginn möchte ich mich bei Anja Widenmann (FDP), Paul Frank (SPD), Anna Wiech (Bündnis 90 Die Grünen), Antje Rommelspacher (CDU) und Tim Wetzel (Die Linken) bedanken, dass sie sich die Zeit genommen haben um sich unseren Fragen zu stellen. Bei unserer diesjährigen Diskussion waren unsere Schwerpunkte Jugend und Soziales, Wirtschaft, Lebensqualität ländlicher Raum und die Landwirtschaft. Die Angeordneten durften sich zu

Fragen äußern wie sie beispielsweise die berufliche Weiterbildung weiter unterstützen wollen wie den Techniker oder auch den Meister. Aber auch was der Plan ist die gesundheitliche Versorgung auf dem Land zu fördern. Zudem ging es um Themen wie den Umgang mit Wildtieren wie dem Biber oder auch den Wolf. Im Anschluss durfte auch das Publikum noch Fragen an die Politiker stellen wobei wir uns gefreut haben das auch einige Fragen von unserem jüngeren Publikum. Diese hat beispielsweise interessiert was die Kandidaten auch etwas an Ihrer eigenen Partei nervt. Abschließend möchten wir uns auch noch bei der Landjugend Horgenzell

bedanken die diesen Abend organisiert und durchgeführt haben und auch ein Großes Dankeschön an Gullia, die den Abend moderiert hat und uns durch die Fragen geführt hat. •





LJ ALTSHAUSEN AUF SKIHÜTTE

LANDJUGEND, BERGE UND JEDE MENGE SPAß

SKIHÜTTE SCHRUNS

Schon seit rund 35 Jahren gehört die Skihütte in Schruns fest zu unserem Vereinsjahr dazu. Auch in diesem Jahr machten sich wieder aktive und passive Mitglieder vom 4.3.-8.3.2026 auf den Weg ins Montafon, um gemeinsam ein paar schöne Tage in den Bergen zu verbringen.

Mittwoch

Am Mittwoch, ging es für die ersten Teilnehmer los Richtung Schruns. Nach der Ankunft dauerte es nicht lange, bis die ersten schon auf den

Skiern standen und die Pisten erkundeten. Neben dem Skifahren blieb natürlich auch genügend Zeit für gesellige Stunden auf der Hütte, bei denen viel gelacht und erzählt wurde.

Donnerstag

Am Donnerstag ging es erneut auf die Piste. Auch wenn an der Hütte selbst leider kein Schnee lag, tat das der Stimmung keinen Abbruch auf den Bergen konnte trotzdem fleißig Ski gefahren werden. Am Abend bekamen wir noch Verstärkung, als weitere Mitglieder dazustießen. Traditionell wurden gemeinsam Käs-

spätzle zubereitet. Bei gutem Essen und vielen lustigen Gesprächen verbrachten wir einen rundum gelungenen Abend.

Freitag

Der Freitag startete wieder sportlich für die Skifahrer, während einige den Tag gemütlich auf der Hütte verbrachten und sich mit leicht abgewandelten Gesellschaftsspielen die Zeit vertrieben.

Mittags ging es, wie jedes Jahr, in die Après-Ski-Bar „UrMonti“. Die Hüttenbesatzung sicherte dort schon früh einen Tisch, während nach und



nach auch die Skifahrer eintrafen. Schnell wurden die ersten T-Shirts für die Meter-Schnäpse ergattert und die Stimmung war bestens. Natürlich durfte auch das Ausrufen der Landjugend und das gemeinsame Landjugendlied nicht fehlen, um unseren Besuch gebührend zu feiern. Am Abend trafen schließlich auch die restlichen Mitgliedern an der Hütte ein. Dort ließen wir den Tag bei einer großen Portion Spaghetti und ein paar Getränken gemütlich ausklingen.

Samstag

Am Samstag zog es einige nochmals auf die Piste, während die anderen den Morgen gemeinsam auf der Hütte verbrachten. Für einen besonders lustigen Moment sorgte dabei ein kleiner Zwischenfall auf der Piste: Einer der Skifahrer setzte sich unfreiwillig vor den Lift, was bei allen Umstehenden für einige Lacher sorgte.

Da rund um die Hütte weiterhin kein Schnee lag, entschloss sich ein Teil der Gruppe anschließend zu einer kleinen Wanderung bei frühlingshaften 18 Grad, teilweise sogar im T-Shirt querfeldein. Ziel war eine nahegelegene Hütte, auf deren Terrasse die Sonne ausgiebig genossen wurde. An der Hütte wieder angekommen forderten die Jüngeren die Älteren zu einem Flunkyball-Duell heraus.

Doch die Älteren bewiesen eindrucksvoll ihre Erfahrung und Saufstärke und entschieden das Spiel schließlich für sich.

Zurück auf der Hütte wurde der letzte Abend mit einem Wurstsalat-Vesper eingeläutet, bevor ein geselliger und süffiger Hüttenabend seinen Lauf nahm.

Sonntag

Am Sonntagmorgen hieß es dann leider schon wieder Abschied nehmen. Gemeinsam wurde die Hütte

blitzblank geputzt, bevor sich alle auf den Heimweg machten.

Auch wenn uns der Schnee in diesem Jahr direkt an der Hütte fehlte, tat das der guten Stimmung keinen Abbruch. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Skihüttenzeit! 🎿 ⚡

Um noch mehr Einblicke unserer Skihütte und Landjugend zu bekommen, folgt uns doch auf Instagram: @laju_altshausen



FUNKEN

LANDJUGEND GRÜNKRAUT

In Oberschwaben denkt man sich jedes Jahr: „Der Winter nervt – lass ihn uns einfach anzünden.“

Also wird ein riesiger Holzturm gebaut, oben drauf optional eine Strohhexe (die „Funkenhexe“) gepackt – und dann: Feuer frei.

Offiziell: Tradition zur Wintervertreibung

Inoffiziell: Das Dorf trifft sich, trinkt was Warmes und schaut begeistert zu, wie der Winter verabschiedet wird und gemeinsam ist man erfreut, was eine Ortsgruppe alles auf die Beine stellen kann.

Wenn das Feuer mit oder ohne Hexe schön abbrennt: Winter besiegt.

Wenn nicht: War trotzdem ein guter Abend.

Wie eure Funkenfeuer ausgesehen haben, seht ihr hier:









BILDUNGSMESSE & AZUBISPOT IN RAVENSBURG

UNTERWEGS IM AUFTRAG DER GRÜNEN BERUFE

Bereits Ende Februar konnten wir gemeinsam mit unseren Freunden von ForstBW für zwei Messetage einen Stand bei der Bildungsmesse in Ravensburg belegen. An beiden Tagen konnte die Messe mit über 100 Ausstellenden circa 4000 Neugierige begrüßen.

Ausgestattet mit unserem Ausstellungs- Stand, der sich rund um die 14 grünen Berufe dreht, konnten wir unseren Stand inmitten der Halle beziehen. Neben vielen Flyern zur Ausbildung, Weiterbildung, Aufgabenfeldern etc. der verschiedenen Berufe wie zum Beispiel Gärtner:in, Landwirt:in, Milchtechnolog:in, Hauswirtschaftler:in u.v.m. war natürlich auch unser beliebtes Smoothiebike mit am Start. Doch das allein reicht nicht- man braucht auch (Wo-)Men- Power. Während der Messe war ForstBW durch Ralf Grießer, und die Geschäftsstelle durch Diana vertreten. Ralf brachte außerdem an beiden Tagen einen seiner Forstwirt- Azubis mit, die den Neugierigen direkt aus der Praxis berichten konnten. Zusätzlich wurde unser Stand am Freitag von Mitarbeiterinnen des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums Baden-Württemberg (LAZBW) unterstützt. Margarete Hecht und eine Auszubildende

der Milchtechnologie bewarben die Grünen Berufe, die auch am LAZBW erlernbar sind.

So konnten wir vor Ort vielen interessierten Schülerinnen und Schülern und zum Teil auch deren Eltern, die grünen Berufe nahebringen, Fragen beantworten und Ratschläge geben. Selbstverständlich war unser Smoothiebike ein absoluter Besuchermagnet.

Doch das war nicht das einzige Mal, dass unser Smoothiebike in diesem Jahr im Auftrag der Grünen Berufe auf einer Messe war. Mitte Februar waren Max und Diana mit dem Rad auf der AzubiSpot in Ravensburg. Diese Messe fand im Kino in Ravensburg statt, was sie schon außer-

gewöhnlich macht. Doch zusätzlich verfolgen die Messeveranstalter das Konzept, dass alle Unternehmen, egal ob groß oder klein und auch unabhängig vom Marketingbudget den gleichen Stand mit den gleichen Möglichkeiten zur Verfügung hat. So haben große Unternehmen gegenüber kleinen Unternehmen keinen Vorteil in der Präsentation.

Die Messe war sehr gut besucht, so dass Max und Diana nach dem Messetag fast heiser waren von den vielen geführten Gesprächen.

Wir ziehen also ein positives Fazit vom Messefrühling 2026 und werden auch 2027 wieder unterwegs sein, um den grünen Berufen ein Gesicht zu geben.





JUGENDVERBÄNDE LEITEN LERNEN I

PLANEN, WIES WEITERGEHT

Am Wochenende vom 13. bis 15. März fand das MAT-Wochenende unter dem Thema „Sonderzug“ in der Dobelmühle bei Aulendorf statt. Nach dem Zimmerbezug stärkten wir uns zunächst mit überbackenen Seelen. Im Anschluss stand das gegenseitige Kennenlernen der Sonderzug Orga-Helfer auf dem Programm, bevor wir den Abend bei Spielen und Musik gemütlich ausklingen ließen. Am Samstagmorgen stieß die Geschäftsstelle zur Gruppe dazu. Gemeinsam teilten wir uns in verschie-

dene Arbeitsgruppen auf, darunter Personal, Programm, Check-in sowie Essen & Getränke. In Kleingruppen starteten wir anschließend anhand der Unterlagen des letzten Sonderzugs in die Planung. Dabei beschäftigten wir uns insbesondere mit den Rückmeldungen der Mitfahrenden aus dem Jahr 2024 und erarbeiteten Verbesserungsmöglichkeiten. Nachdem die Ergebnisse im großen Kreis vorgestellt wurden, machten wir uns auf den Weg nach Berg, um dort einen Bauernhof zu besichti-

gen. Am Abend wurde gemeinsam gekocht: Es gab Spaghetti Bolognese, wobei jede und jeder eine eigene Aufgabe bei der Zubereitung übernahm.

Am Sonntag reflektierten wir das Wochenende gemeinsam. Mithilfe der Methoden „Koffer“ – das nehme ich mit – und „Papierkorb“ – das hat mir nicht gefallen – ließen wir die vergangenen Tage Revue passieren.

Simon, LaVo

IMPRESSUM

BONDUEL 1/2026

Herausgeber und Verleger:

Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (bdL) e.V.

Holzstraße 15/1

88339 Bad Waldsee

Telefon: 07524-97798-0

E-Mail: bonduel@bdL-wueho.de

www.bdl-wueho.de

Redaktionelle Verantwortung: Diana Stierle, Lisa Braun

Satz und Gestaltung: Diana Stierle

Anzeigenverwaltung: Max Fischer

Bezugspreis: 3,00 Euro, im Mitgliedsbeitrag enthalten

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Auflage: 1.750 Exemplare

Druck: Lettershop-Wiest GmbH & Co. KG, Bahnhofstrasse 5, 88353 Kisslegg

Bildnachweise soweit nicht anders angegeben:

Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (bdL) e.V.



Hefe-Weizen Alkoholfrei



bdL.



BILDER GALERIE





BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOENZOLLERN E. V.

Postvertriebsstück E 14623 • DPAG • Entgelt bezahlt.



IHR NETZWERK ZUKUNFT BRINGEN WIR IHRE IDEE UND UNSERE KOMPETENZ DOCH MAL ZUSAMMEN.

Als Verbund von Spezialisten können wir Ihnen ein vollständiges Dienstleistungs-
paket für Ihre Vorhaben bieten – von Gründung über Finanzierung und Förderung
sowie Baugenehmigung bis zur Betriebsübergabe – authentisch, persönlich,
kompetent und immer auf Augenhöhe.



KVBSI

Wir begeistern uns für Ihre Ziele und
freuen uns auf unser gemeinsames Projekt.



zum
Projekt

UNSERE AKTUELLE REFERENZ :



**Unterer Railhof
Familie Kruck**
www.kvbsi.de/projekte

Zentraler Kontakt 0711 203706-0

DIE KOMPETENZPARTNER FÜR BERATUNG, STEUERN UND IT :



**Strategisch beraten.
Gefördert investieren.**
www.agriconcept.de



**Unternehmen gestalten.
Steuern minimieren.**
www.lgg-steuer.de



**Bauvorhaben planen.
Ideen umsetzen.**
www.objektplanagrar.de



**Technologien etablieren.
Digitalisierung umsetzen.**
www.procm.de

www.kvbsi.de/